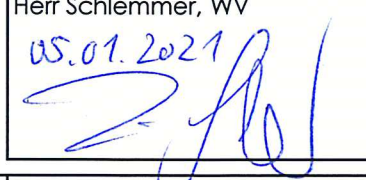


RI.BA.0511	Richtlinie	INTERN
Fassung: 2	<b>Fremdfirmenverwaltung für die Baustellen im Neubauvorhaben Wärmeversorgung Chemnitz</b>	
gültig ab: 01.02.2021		
Seite 1 von 6		

## Inhaltsverzeichnis

1	Ziel/Zweck.....	2
2	Geltungsbereich (sachlich).....	2
3	Mitgeltende Unterlagen .....	3
4	Begriffsbestimmungen.....	3
5	Inhalt .....	4
5.1	Konzept .....	4
5.2	Zugang (Drehsperre) .....	4
5.3	Zufahrt (betrifft sowohl PKW, Transporter, LKW-und Lieferverkehr) .....	4
5.4	Entzug der Zugangs- und Zufahrtskarten.....	5
5.5	Rückgabe und Verlust von elektronischen Zugangskarten.....	5
5.6	Besucherkarten/Tagesbesucher .....	6
5.7	Weisungsberechtigte Mitarbeiter des Auftraggebers .....	6
6	Prozessverantwortung (analog Anlagen- oder Systemverantwortung) .....	6
7	Inkraftsetzung/Außerkräftsetzung .....	6

von: Datum: Unterschrift:	<b>erstellt:</b> Herr Jacob, WV 05.01.2021 	<b>geprüft:</b> Herr Höbner, WV 05.01.2021 	<b>freigegeben:</b> Herr Schlemmer, WV 05.01.2021 
gilt für folgende Strukturen: WV			<input checked="" type="checkbox"/> extern veröffentlichen

RI.BA.0511	Richtlinie	INTERN
Fassung: 2	<b>Fremdfirmenverwaltung für die Baustellen im Neubauvorhaben Wärmeversorgung Chemnitz</b>	
gültig ab: 01.02.2021		
Seite 2 von 6		

## 1 Ziel/Zweck

Dieses Dokument beschreibt die wesentlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben für die Fremdfirmenverwaltung und den Zugang zu den Baustellen im Zusammenhang mit der Gewährleistung der Baustellensicherheit in Bezug auf die Wärmeversorgung Chemnitz. Diese sind kein Ersatz für gesetzliche Vorgaben; Richtlinien bzw. Normen.

## 2 Geltungsbereich (sachlich)

Dieses Dokument gilt im Hinblick auf die Fremdfirmenverwaltung und den Zugang zu den Baustellen für die Neubauvorhaben von Erzeugungsanlagen im Rahmen des Projektes „Wärmeversorgung Chemnitz“.

### Geltungsbereich

Diese Richtlinie beschreibt den Mindestumfang der Anforderungen an die Fremdfirmenverwaltung und den Zugang zu den Baustellen des Projektes „Wärmeversorgung Chemnitz“, die vom Auftraggeber vorgesehen werden und von den Mitarbeitern des Auftraggebers (u.a. Projektteam WV, Bauleitung AG), deren Erfüllungsgehilfen, sowie von jedem einzelnen Auftragnehmer und deren Nachunternehmer einzuhalten und zu berücksichtigen sind.

Diese Richtlinie gilt im Zusammenhang mit der Richtlinie RI.BA.0510 „Baustellenordnung für die Neubauvorhaben Wärmeversorgung Chemnitz“ und gilt für die gesamte Dauer der Baumaßnahmen, von der Baufeldfreimachung, Baustelleneinrichtung, Montage, Inbetriebsetzung, Probebetrieb bis zur Abnahme und Beräumung der Baustelle durch die einzelnen Auftragnehmer und deren Nachunternehmer.

Sie ersetzt nicht die Zugangsregelungen der einzelnen Auftragnehmer für deren Baustellenbereiche, sofern diese hierfür spezielle weiterführende Festlegungen für deren Mitarbeiter erlassen.

Diese Richtlinie gilt mit Beginn der Baustelleneinrichtung durch den Auftraggeber. Neben der Baustelle gilt sie auch für Flächen, die als zur Baustelle zugehörig gekennzeichnet sind, einschließlich dort befindlicher Parkplätze. Diese Richtlinie wird im weiteren Text als Fremdfirmenverwaltungs-Ordnung bezeichnet.

### Allgemeines

Für die Baustellen des Projektes „Wärmeversorgung Chemnitz“ wird unter Berücksichtigung der einschlägigen behördlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften vom Bauherrn nachstehende Fremdfirmenverwaltungs-Ordnung erlassen. Der Bauherr **eins** energie in sachsen GmbH und Co. KG ist vor Ort durch die Oberbauleitung AG (OBL AG) vertreten. Der Bauherr behält sich vor, Aufgaben der Oberbauleitung an einen Beauftragten bzw. Generalplaner zu delegieren. Die Organisation der Baustelle ist in der RI.BA.0510 „Baustellenordnung für die Neubauvorhaben Wärmeversorgung Chemnitz“ und deren Anlagen dargestellt, dies betrifft insbesondere die Baustellenorganisation und die Baustelleneinrichtung.

Die Fremdfirmenverwaltungs-Ordnung regelt die organisatorischen und technischen Belange des Zugangs zur Baustelle für die Vertreter der AN, sowie zwischen AN und AG sowie deren Nachunternehmer. Sie soll einen reibungslosen, organisierten und dokumentierten Zugang zur Baustelle für die Mitarbeiter des Auftraggebers, des Auftragnehmers und deren Nachunternehmer gewährleisten.

Die Einhaltung der darin festgelegten Bestimmungen wird von der OBL AG überwacht.

Die Fremdfirmenverwaltungs-Ordnung ist als Anordnung der OBL gemäß dem Vertrag zwischen AG und AN zu verstehen und damit Vertragsbestandteil für alle Auftragnehmer und deren Nachunternehmer (Unterlieferanten), soweit diese auf die Baustelle liefern oder dort tätig sind. Sie wird vom Auftragnehmer/Nachunternehmer als Anlage zum Vertrag und durch Unterschrift anerkannt und bestätigt. Die Aushändigung und Kenntnisnahme der Fremdfirmenverwaltungs-Ordnung an sämtliche Nachunternehmer ist vom jeweiligen Bau-/Montage- bzw. IBN-Leiter der Nachunternehmer schriftlich zu bestätigen und vom Auftragnehmer zu dokumentieren. Dieses hat vor Aufnahme der Bautätigkeiten zu erfolgen.

Bei Nichtbeachtung der Fremdfirmenverwaltungs-Ordnung können die Auftragnehmer aufgefordert werden, die betreffenden Nachunternehmer bzw. Mitarbeiter nicht mehr auf der Baustelle und dem Betriebsgelände einzusetzen. Der Auftragnehmer kann keine Mehrkosten gegenüber dem Auftrag-

RI.BA.0511	Richtlinie	INTERN
Fassung: 2	<b>Fremdfirmenverwaltung für die Baustellen im Neubauvorhaben Wärmeversorgung Chemnitz</b>	
gültig ab: 01.02.2021		
Seite 3 von 6		

geber geltend machen, die ihm durch Regelungen dieser Fremdfirmenverwaltungs-Ordnung entstehen. Die Nichtbeachtung der Fremdfirmenverwaltungs-Ordnung wird als Verstoß gegen den Lieferauftrag angesehen. Darüber hinaus behält sich die OBL AG weitere Maßnahmen vor. Sämtliche Schäden bzw. Nachteile (z. B. Terminüberschreitungen), die dem Bauherrn, anderen Lieferanten oder dem Auftragnehmer selbst durch Nichtbeachtung der Fremdfirmenverwaltungs-Ordnung entstehen, gehen ausschließlich zu Lasten des verantwortlichen Auftragnehmers.

Jeder auf der Baustelle tätige Auftragnehmer hat das von ihm eingesetzte Personal vor Arbeitsaufnahme auf der Baustelle über den Inhalt der Fremdfirmenverwaltungs-Ordnung zu unterweisen, ihm jederzeit diese zugänglich zu machen und laufend durch Bau- bzw. Montageleiter für die Beachtung der Fremdfirmenverwaltungs-Ordnung durch ihr Personal zu sorgen.

### 3 Mitgeltende Unterlagen

Die einschlägigen normativen, rechtlichen und behördlichen Vorgaben (Gesetze, Verordnungen) sind zu beachten und einzuhalten.

Dazu zählen insbesondere die Vorschriften

- des Arbeits- und Brandschutzes, wie z. B. das Arbeitsschutzgesetz, die Arbeitsstättenverordnung, Betriebssicherheitsverordnung, die Gefahrstoffverordnung, die UVV der Berufsgenossenschaften und DGUV, das Arbeitszeitgesetz, die Sächsische Bauordnung, das Sächsische Brandschutzgesetz, die anerkannten sicherheitstechnischen Regeln (DIN, VDE, VdS, VDI u. a.), der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGePlan) für die Baustelle, die Bauproduktenverordnung und gültige EU-Richtlinien
- Umweltschutz, wie z. B. das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, das Bundesimmissionsschutzgesetz, die Strahlenschutzverordnung, das Wasserhaushaltsgesetz, das Sächsische Wassergesetz, die Gewerbeabfallverordnung und das Erste Gesetz zur Abfallwirtschaft und Bodenschutz im Freistaat Sachsen einschließlich hierzu ergangener Rechtsverordnungen

Interne Dokumentationen und Richtlinien des Auftraggebers sind in der jeweils gültigen Fassung einzuhalten und den externen Auftragnehmern zu übergeben.

RI.BA.0510	Baustellenordnung für die Neubauvorhaben Wärmeversorgung Chemnitz
Datenschutz	Datenschutzerklärung nach Art. 13, 14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) für Arbeitnehmer von Dienstleistungsfirmen

### 4 Begriffsbestimmungen

**Auftraggeber/Bauherr (AG)** ist die **eins energie in sachsen GmbH und Co. KG**. Sie wird durch die Projektleitung (PL) und Oberbauleitung (OBL AG) vertreten und ist allen auf der Baustelle befindlichen Arbeitskräften weisungsbefugt.

**Auftragnehmer (AN)** sind die Vertragspartner des Auftraggebers.

**Nachunternehmer (NU)** sind die Unterlieferanten des Auftragnehmers und deren Erfüllungsgehilfen die mit der Realisierung der Bau- und Montagetarbeiten beauftragt sind.

**Baustelle** ist ein gekennzeichnete und begrenzter räumlicher Bereich zur zeitlich begrenzten Durchführung von Bau-, Montage- und Instandhaltungsarbeiten und kann aus mehreren Arbeitsstellen bestehen. Dieser Begriff umfasst Arbeiten an der Anlagentechnik einschließlich Tief- oder Hochbauarbeiten.

**Arbeitsstelle** ist ein zeitweiliger Arbeitsplatz eines oder mehrerer AN zur Abarbeitung eines Auftrages.

**Projekt „Wärmeversorgung Chemnitz“ (WV)** ist die vom Auftraggeber/Bauherrn benannte Organisationseinheit des Auftraggebers, die mit der Durchführung der Baumaßnahmen beauftragt ist, sie wird durch die Projektleitung (PL) und die Oberbauleitung (OBL AG) vertreten.

**Lieferant** wird hier als Synonym für eine Firma verwendet, die ein Vertragsverhältnis mit der **eins** hat.

**MHKW** Motorheizkraftwerk

**MHKWN** Motorheizkraftwerk am Standort HKW Nord, Blankenburgstraße 2 und zugehörige Baustelle

**MHKWA** Motorheizkraftwerk am Standort Altchemnitz, Südstraße 1 und zugehörige Baustelle

RI.BA.0511	Richtlinie	INTERN
Fassung: 2	<b>Fremdfirmenverwaltung für die Baustellen im Neubauvorhaben Wärmeversorgung Chemnitz</b>	
gültig ab: 01.02.2021		
Seite 4 von 6		

**HHKW** Holzheizkraftwerk am Standort Siegmars, Mauersbergerstraße und zugehörige Baustelle

**Persönliche Sicherheitsausrüstung (PSA)**, hierzu gehören mindestens Helm, Arbeitsschutzschuhe (Sicherheitsklasse gemäß Baustellenordnung), Warnweste und Schutzbrille.

## 5 Inhalt

### 5.1 Konzept

**eins** errichtet an den Baustellenzugängen MHKWN (Zufahrt Blankenburgstraße nahe Umspannwerk Trompetter), MHKWA (Zufahrt Südstraße) und HHKW (Zufahrt Mauersbergerstraße) jeweils ein Pfortnergebäude und ein Unterweisungsgebäude (Container). Der Zugang und die Zufahrt auf die Baustelle ist nur Personen gestattet, die im Besitz einer gültigen Sicherheitsunterweisung (im Weiteren „Unterweisungstest“) für die Baustelle ist. Die Zuwegung und Zufahrt auf die Baustelle ist nur über ein Drehsperr- und Schrankensystem möglich. Am Standort Baustelle MHKWN wird weiterhin ein Drehkreuz im Bereich der temporären 2. Feuerwehrezufahrt/Ausfahrt HKW 2 installiert. Die Baustelle einschließlich der Zuwegung und Zufahrt werden vom Auftraggeber videoüberwacht, die Baustelle ist hierzu entsprechend beschildert. Die Beschilderung zur Videoüberwachung entbindet den Auftragnehmer ausdrücklich **nicht** davon, seine Mitarbeiter und die Nachunternehmer über die Videoüberwachung zu unterweisen.

An den Hauptzugängen wird ein Sicherheitsdienst im 24/7 – Schichtsystem eingerichtet, so dass eine lückenlose personelle Vorort-Präsenz gewährleistet ist.

### 5.2 Zugang (Drehsperr)

Personen die zum ersten Mal auf die Baustelle kommen und den Unterweisungstest absolvieren müssen, sind grundsätzlich werktäglich bis um 09.00 Uhr am Vortag beim Sicherheitsdienst schriftlich anzumelden (Name, Nummer des Personaldokumentes (Personalausweis, Reisepass), Dauer des geplanten Einsatzes auf der Baustelle, Baustelle MHKWN, MHKWA und/oder HHKW). Der Auftraggeber wird dem Auftragnehmer hierfür ein Formular/Datei zur Verfügung stellen.

Ein Zugang zur Baustelle ist nur für Personen möglich, die gemäß Regelung namentlich angemeldet sind, sich entsprechend der Anmeldung ausweisen können und den Unterweisungstest im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz bestehen. Diesen Personen wird ein elektronischer Ausweis mit Lichtbild ausgestellt, der für die Dauer des geplanten Einsatzes, längstens jedoch 365 Tage Gültigkeit besitzt. Für eine weitere Gültigkeitsdauer von maximal 365 Tagen ist eine Wiederholung des Unterweisungstestes notwendig.

Betrifft ein Ausweisinhaber 30 Kalendertage lang keine Baustelle, so wird der Ausweis automatisch gesperrt. Die erneute Freischaltung erfolgt nach persönlicher Anmeldung beim Sicherheitsdienst. Hierzu ist zur Identifikation ein gültiges Personaldokument und der Beleg vorzuzeigen, der jedem Ausweisinhaber nach bestandener Unterweisungstest übergeben wird. Ein erneuter Unterweisungstest ist innerhalb der 365 Tage Frist nicht notwendig.

### 5.3 Zufahrt (betrifft sowohl PKW, Transporter, LKW-und Lieferverkehr)

**PKW** Für eine begrenzte Anzahl von PKW (können Firmen – oder Privat PKW sein) werden Zufahrtsscheine ausgegeben und für den Fahrzeugführer der elektronische Ausweis für die Ein – und Ausfahrt der Schrankenanlage freigeschaltet. Der Unterweisungstest einschließlich der 365 Tage Regelung ist analog zur Zugangsregelung Drehsperr. Die Herrichtung von Parkflächen einschließlich der Beschilderung liegt im Verantwortungsbereich des Lieferanten, der auch die Kosten dafür trägt. eins legt lediglich die Anzahl der Fahrzeuge fest, die das Baugrundstück befahren dürfen. Parken auf den Parkflächen der eins am Bauleitungscontainer WV ist nicht gestattet.

RI.BA.0511	Richtlinie	INTERN
Fassung: 2	<b>Fremdfirmenverwaltung für die Baustellen im Neubauvorhaben Wärmeversorgung Chemnitz</b>	
gültig ab: 01.02.2021		
Seite 5 von 6		

**Transporter** Für eine begrenzte Anzahl von Transportern/Kleinbussen werden Zufahrtskarten ausgegeben und für die Fahrzeugführer der elektronische Ausweis für die Ein – und Ausfahrt der Schrankenanlage freigeschaltet. Der Unterweisungstest einschließlich der 365 Tage Regelung ist analog zur Zugangsregelung Drehsperre. Die Herrichtung von Parkflächen einschließlich der Beschilderung liegt im Verantwortungsbereich des Lieferanten, der auch die Kosten dafür trägt. eins legt lediglich die Anzahl der Fahrzeuge fest, die das Baugrundstück befahren dürfen. Parken auf den Parkflächen der eins am Bauleitungscontainer WV ist nicht gestattet.

**LKW- und Lieferverkehr** Für LKW/Lieferverkehr (auch Mobilkrane) werden keine ständigen Zufahrtskarten ausgegeben. Für den Anlieferverkehr gelten folgende Regelungen:

- Der Lieferant teilt grundsätzlich bis spätestens 24 Stunden vor der Anlieferung dem Sicherheitsdienst die erwartete Ankunftszeit und das amtliche Kennzeichen des Lieferfahrzeuges schriftlich mit.  
Das Lieferfahrzeug hält bei Ankunft am Baugrundstück in der Wartezone, meldet sich beim Sicherheitsdienst an und bekommt nach Absolvierung des Unterweisungstests eine temporäre Zufahrtsberechtigung ausgehändigt. Der Sicherheitsdienst informiert den Lieferanten auf dem Baugrundstück über die Ankunft des Lieferfahrzeuges. Es liegt im Ermessen des Sicherheitsdienstes das Lieferfahrzeug zur Entladestelle zu schicken, er kann aber auch die Abholung durch einen Mitarbeiter des Lieferanten verlangen, der das Lieferfahrzeug zur Entladestelle geleitet.  
Der Sicherheitsdienst kann dem Lieferfahrzeug die Einfahrt verweigern, wenn z.B.: der Fahrer sich nicht ausweisen kann, der Verdacht beim Fahrer auf Alkohol- oder Drogenkonsum besteht und wenn der Fahrer keine PSA im LKW/Lieferfahrzeug mitführt (Helm, Arbeitsschutzhüte, Warnweste und Schutzbrille). In diesem Fällen informiert der Sicherheitsdienst den Lieferanten und die PL WV. Der Lieferant kann den Fahrer mit entsprechender PSA ausrüsten.

Für die Anmeldungen beim Sicherheitsdienst werden entsprechende Kontaktadressen vergeben.

#### 5.4 Entzug der Zugangs- und Zufahrtskarten

Verstößt ein Ausweisinhaber gegen die Baustellenordnung und/oder gegen die Regelungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, wird die Zugangsberechtigung zeitweilig oder dauerhaft entzogen. **eins** wird dies dem Lieferanten zeitnah mitteilen. Ebenso können Verstöße, die mit Fahrzeugen begangen werden, geahndet und mit Entzug der Zufahrtskarte sanktioniert werden (u.a. Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit, Halten und Parken auf nicht gekennzeichneten Flächen und/oder in Feuerwehrezufahrten). Bei Verdacht auf Drogen- oder Alkoholkonsum wird der Zugang zum Baugrundstück durch den Sicherheitsdienst verwehrt und zeitnah die Führungskräfte des Lieferanten auf der Baustelle informiert und hinzugezogen.

Aus einem Entzug der Zugangsberechtigung kann der Auftragnehmer keinen Anspruch auf Schadensersatz oder Behinderung herleiten.

#### 5.5 Rückgabe und Verlust von elektronischen Zugangskarten

Der Lieferant bekommt die elektronischen Zugangskarten einmalig kostenfrei übergeben. Die Mitarbeiter des Lieferanten oder die Mitarbeiter seiner Nachunternehmer (NU) müssen die Karten bei dauerhaftem Verlassen der Baustelle beim Sicherheitsdienst zurückgeben, der Sicherheitsdienst wird dies im Zutrittssystem vermerken.

Werden Karten nicht zurückgegeben, so werden pro Karte 20,00 € zzgl. MwSt. dem Lieferanten (Vertragspartner der eins) in Rechnung gestellt. Gleiches gilt bei Verlust der Karte.



RI.BA.0511	Richtlinie	INTERN
Fassung: 2	<b>Fremdfirmenverwaltung für die Baustellen im Neubauvorhaben Wärmeversorgung Chemnitz</b>	
gültig ab: 01.02.2021		
Seite 6 von 6		

## 5.6 Besucherkarten/Tagesbesucher

Tagesbesucher müssen sich immer beim Sicherheitsdienst anmelden. Der Sicherheitsdienst wird nach bestandenen Unterweisungstest eine Besucherkarte ausgeben und ein Exemplar des Beleges des Unterweisungstests übergeben. Der Besucher hat somit die Möglichkeit innerhalb von 365 Tagen die Baustelle ohne erneuten Unterweisungstest, nach Ausgabe einer Besucherkarte zu betreten.

Der Sicherheitsdienst wird den Lieferanten über die Ankunft des Besuchers informieren und entscheidet darüber, ob der Besucher abgeholt werden muss oder ohne Begleitung das Baugrundstück betreten darf. Auch eine Zufahrt mit Kfz ist möglich, wenn der Lieferant einen entsprechenden Parkplatz vorhält. In diesem Fall wird eine Zufahrtskarte übergeben, die sichtbar im Fahrzeug auszulegen ist. Besucher- und Zufahrtskarte sind beim Verlassen des Baugrundstückes unaufgefordert beim Sicherheitsdienst abzugeben. Für nicht zurück gegebene Karten haftet der Lieferant gem. der Regelung in Punkt 5.5.

Der Sicherheitsdienst kann dem Besucher den Zutritt verweigern, wenn z.B.: der Besucher sich nicht ausweisen kann und wenn der Besucher in den nicht sicheren Bereich der Baustelle möchte und keine PSA mitführt (Helm, Arbeitsschutzschuhe, Warnweste und Schutzbrille). In diesen Fällen informiert der Sicherheitsdienst den Lieferanten. Der Lieferant kann den Besucher mit entsprechender PSA ausrüsten.

## 5.7 Weisungsberechtigte Mitarbeiter des Auftraggebers

Weisungsberechtigt sind ausgewählte Mitarbeiter der **eins**, hierzu zählen insbesondere:

- Oberbauleiter der **eins**
- Mitarbeiter Sicherheitsdienst

Eine Namensliste wird dem Auftragnehmer bei Baubeginn übergeben,

Ausnahmen: Bei schweren Verfehlungen gemäß 5.4 wird das Weisungsrecht des Sicherheitsdienstes eingeschränkt und die Entscheidung zum Baustellenverweis wird nach Erörterung des Sachverhaltes ausschließlich durch Mitarbeiter der **eins** und /oder vom Oberbauleiter der **eins** getroffen.

## 6 Prozessverantwortung (analog Anlagen- oder Systemverantwortung)

Projekt WVC

## 7 Inkraftsetzung/Außerkraftsetzung

Dieses Dokument tritt am 01.02.2021 in Kraft und ersetzt die Fassung 1 vom 01.04.2019.